






Kapitel	 ISO 9001 / IATF 16949 Anforderungen	Objektiver Nachweis der Umsetzung	Bezug Prozesslandkarte	CSR Kundenforderungen
	Die Informationen über diese externen und internen Themen / Anforderungen werden überwacht und überprüft.	9.3.1.1 PB Managementbewertung (Jährliche Überprüfung)	Unternehmensleitung	
4	Kontext der Organisation			
4.1	Verstehen der Organisation und ihres Kontextes			
	Die internen und externen Themen wurden festgelegt, die für die Zielsetzung der Organisation und ihrer strategischen Ausrichtung relevant sind, um das/die beabsichtigte(n) Ziel(e) des Qualitätsmanagementsystems zu erreichen.	4.1 VA Kontext Organisation (Externe und interne Themen)	Unternehmensleitung	
	Die Informationen über diese externen und internen Punkte werden überwacht und überprüft.	9.3.1.1 PB Managementbewertung	Unternehmensleitung	
4.2	Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien			
	Damit die Auswirkung oder potenzielle Auswirkung auf die Qualitätsfähigkeit der Organisation, beständig Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die die Anforderungen der Kunden und die einschlägigen rechtlichen Bestimmungen und Vorschriften erfüllen, wurde Folgendes bestimmt: a) die interessierten Parteien, die wichtig für das Qualitätsmanagementsystem sind; b) die Anforderungen dieser interessierten Parteien, die wichtig für das Qualitätsmanagementsystem sind.	4.2 VA Liste Interessierte Parteien (Stakeholder)	Unternehmensleitung	
	Die Information über diese interessierten Parteien und ihre wichtigen Anforderungen wird überwacht und überprüft.	9.3.1.1 PB Managementbewertung	Unternehmensleitung	
4.3	Festlegen des Anwendungsbereichs des Qualitätsmanagementsystems			
	Liegt der Anwendungsbereich des Qualitätsmanagementsystems (Scope) als dokumentierte Information vor?	7.5.1.1 VA QM Handbuch	Unternehmensleitung	
	Deckt der Anwendungsbereich die Art der Produkte und Dienstleistungen ab?	Scope: Herstellung von Bauteilen aus Metallrohren durch Endenbearbeitung und Rohrumformprozess)	Unternehmensleitung	
	Enthält der Anwendungsbereich Begründungen für Anforderungen, die als nichtzutreffend bestimmt wurden.	8.3 Produktentwicklung (Ausschluss IATF 16949)	Unternehmensleitung	
4.3.1	Folgendes muss in den Geltungsbereich eingeschlossen werden: Unterstützungsfunktionen, wie zum Beispiel Entwicklungszentren, Unternehmenszentralen und Vertriebszentren. Einzig zulässige Ausschluss sind die Anforderungen an die Produktentwicklung gemäß Abschnitt 8.3 der ISO 9001:2015. (dokumentierte Information) Zulässige Ausschlüsse beziehen sich nicht auf die Entwicklung des Produktionsprozesses.	8.3 Produktentwicklung (Ausschluss IATF 16949)	Unternehmensleitung	
4.3.2	Kundenspezifische Anforderungen müssen bewertet und in den Anwendungsbereich des Qualitätsmanagementsystems der Organisation einbezogen werden.	4.3.2 VA Nachweis IATF 16949 Umsetzung CSR	Unternehmensleitung	ZF 2018 QD 83 Abs. 1.22
4.4	Qualitätsmanagementsystem und seine Prozesse			
	Das QMS wurde konzipiert, um die Beschlüsse umzusetzen, die unter Punkt 4.1 & 4.2 festgelegt/bestimmt wurden.	7.5.1.1 VA QM Handbuch 4.1 VA Kontext Organisation 4.2 VA Interessierte Parteien	Unternehmensleitung	ZF QD 83 Abs. 1.4
	Das QMS ist prozessorientiert und basiert auf den aufgezählten Anforderungen von a) bis h)	7.5.1.1 VA QM Handbuch 4.4 PB Prozesslandschaft 4.4 VA Wechselwirkung Prozesse	Unternehmensleitung	
	<u>Im Einzelnen</u> • Leistungsparameter wurden eingeführt, um die Prozesse wirksam zu steuern (c) (siehe auch 9.1 Leistungsbeurteilung)	4.4 Matrix Kennzahlen	Unternehmensleitung	
	• Die unter 6.1 bestimmten Risiken und Möglichkeiten, und die Thematisierung der Planung und Umsetzung der entsprechenden Aktionen (f)	4.4 Prozessbeschreibungen enthalten die Risiken und Chancen	Unternehmensleitung	
4.4.1.1	Produkt- und Prozesskonformität als formulierte Anforderung neu, implizit bisher schon enthalten; Konformität mit anwendbaren behördlichen und gesetzlichen Anforderungen sicherstellen	4.4.1.1 VA Rechtskataster	Unternehmensleitung	

Kapitel	 ISO 9001 / IATF 16949 Anforderungen	Objektiver Nachweis der Umsetzung	Bezug Prozesslandkarte	CSR Kundenforderungen
4.4.1.2	Produktsicherheit: Dokumentierter Prozess für das Management von produktsicherheitsrelevanten Produkten und Produktionsprozessen	4.4.1.2 PB Produktsicherheit	Unternehmensleitung	ZF QD 83 Abs. 1.8, 1.12
5	Führung			
5.1.1	Führung und Verpflichtung für das Qualitätsmanagementsystem			
	Die Unternehmensleitung hat durch Folgendes Führung und Verpflichtung hinsichtlich des Qualitätsmanagementsystems bewiesen durch:	7.5.1.1 VA QM Handbuch 4.4 Prozessbeschreibungen	Unternehmensleitung	
	<u>Im Einzelnen</u> <ul style="list-style-type: none"> Die Übernahme der die Rechenschaftspflicht / Verantwortung für die Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems (a) 	7.5.1.1 VA QM Handbuch 4.4 Prozessbeschreibungen	Unternehmensleitung	
	<ul style="list-style-type: none"> Die Sicherstellung, dass die Qualitätspolitik und die Qualitätsziele vereinbar mit der strategischen Ausrichtung und dem Kontext der Organisation sind (b) 	7.5.1.1 VA QM Handbuch 4.4 Prozessbeschreibungen	Unternehmensleitung	
	<ul style="list-style-type: none"> Die Sicherstellung der Integration des QMS in die Geschäftsprozesse der Organisation(d) 	7.5.1.1 VA QM Handbuch 4.4 Prozessbeschreibungen	Unternehmensleitung	
	<ul style="list-style-type: none"> Die Sicherstellung, dass das Qualitätsmanagementsystem seine angestrebten Ergebnisse erzielt (g) 	7.5.1.1 VA QM Handbuch 4.4 Prozessbeschreibungen	Unternehmensleitung	
	<ul style="list-style-type: none"> Die Unterstützung anderer Führungskräfte, um ihre Führungsverantwortung in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich deutlich zu machen (j) 	7.5.1.1 VA QM Handbuch 4.4 Prozessbeschreibungen	Unternehmensleitung	
5.1.1.1	Unternehmensverantwortung Antikorruptionspolitik, Verhaltenskodex, Ethikeskalationsprozess gefordert	5.1.1.1 VA Unternehmensverantwortung-Ethik-Antikorruptionspolitik 5.1.1 PB Unternehmensleitung	Unternehmensleitung	ZF QD 83 Abs. 1.6
5.1.1.2	Prozesseffektivität und –Effizienz	4.4 VA Matrix Kennzahlen	Unternehmensleitung	
5.1.1.3	Prozesseigner als formulierte Anforderung neu, implizit bisher schon enthalten; OL muss Prozessverantwortliche benennen, Kompetenzen sind zuzuweisen, Rolle muss verstanden werden	4.4 Prozessbeschreibungen 5.3 VA Organigramm 5.3 VA Liste der Beauftragten (gesetzliche vorgeschrieben)	Unternehmensleitung	
5.2	Qualitätspolitik			
5.2.1	Liegt die Qualitätspolitik als dokumentierte Information vor?	5.2.1 VA Qualitätspolitik	Unternehmensleitung	
5.2.2	Wird die Qualitätspolitik innerhalb der Organisation kommuniziert und angewandt? Steht die Qualitätspolitik interessierten Parteien zur Verfügung?	5.2.2 VA Qualitätspolitik ist im Intranet veröffentlicht	Unternehmensleitung	
5.3	Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse in der Organisation			
5.3.1	früher 5.5.2.1 - ergänzende Anforderungen: dokumentierte Beauftragung -zumindest für Auswahl besonderer Merkmale, Festlegung von Q-Zielen und Schulung, Festlegung von Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen, Produktentwicklung, Kapazitätsanalysen, Logistik, Scorecard der Kunden, Zugriff auf Kundenportale	5.3.1 VA Liste Kundenbeauftragungen (IATF Beauftragte)	Unternehmensleitung	
5.3.2	Verantwortung und Befugnis für Produkthanforderungen und Korrekturmaßnahmen früher 5.5.1.1 - ergänzt, um Befugnis den Versand zu stoppen	7.5.1.1 VA QM Handbuch	Unternehmensleitung	
6	Planung für das Qualitätsmanagementsystem			
6.1.2	Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen			
	Die Organisation hat bezüglich der erkannten Risiken und Chancen Maßnahmen geplant und festgelegt, einschließlich:	6.1.2 VA Risiko Management (VA beschreibt die Vorgehensweise bei der Bewertung von Risiken und Chancen)	Unternehmensleitung	
	<ul style="list-style-type: none"> Wie die Maßnahmen in ihre Qualitätsmanagementsystem- Prozesse integriert und durchgeführt werden sollen (siehe 4.4) 	4.4 Prozessbeschreibungen	Unternehmensleitung	


Kapitel	 ISO 9001 / IATF 16949 Anforderungen	Objektiver Nachweis der Umsetzung	Bezug Prozesslandkarte	CSR Kundenforderungen
	<ul style="list-style-type: none"> Wie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen bewertet wird. 	6.1.2 VA Matrix Risikobewertung	Unternehmensleitung	
6.1.2.1	Risikoanalyse: Analyse von Erkenntnissen aus lessons learned, Rückrufaktionen, Produktaudits, Feld-beanstandungen und Reparaturen, Reklamationen, Ausschuss und Nacharbeit	6.1.2.2 PB Gewonnene Erkenntnisse 10.3 VA Verbesserungsmaßnahmen 10.3.1 PB Fortlaufende Verbesserung	Unternehmensleitung	ZF QD 83 Abs. 1.19
6.1.2.2	Vorbeugungsmaßnahmen: Dokumentierter Prozess	Negativer potenzieller Risiken 10.3.1 PB Fortlaufende Verbesserung	Unternehmensleitung	
6.1.2.3	Notfallpläne: früher 6.3.2, umfangreichere inhaltliche Anforderungen! - interne/externe Risiken Prod-Prozesse u Fertigungseinrichtungen, Notfallpläne für Kunden, Aufrechterhaltung Teileversorgung bei Lieferunterbrechung (Ausfälle), Benachrichtigungsprozess an Kunde und interessierter Parteien, Wirksamkeitsprüfung Notfallplan, jährliche Bewertung, Doku Notfallpläne	Ermittlung und Bewertung interner und externer Risiken für alle Produktionsprozesse und Fertigungseinrichtungen 8.5.1.6 PB Management von Fertigungseinrichtungen 8.5.1.6 PB Management von Produktionswerkzeugen 8.5.1.5 VA Notfallpläne Fertigungsreinrichtung	Instandhaltung & Wartung	ZF QD 83 Abs. 1.15
6.2.1	Die Organisation hat Qualitätsziele für relevante Funktionen, Ebenen und Prozesse etabliert			
	Die Qualitätsziele sind: (Es ist erforderlich Ziele für die identifizierten Prozesse festzulegen (4.4)) Übereinstimmend mit der Qualitätspolitik, messbar, berücksichtigen zutreffende Anforderungen, relevant für Produktkonformität und Erhöhung der Kundenzufriedenheit, überwacht, kommuniziert, ggf. aktualisiert, dokumentierte Information	4.4 VA Matrix Kennzahlen 4.4 FB Ziele & Maßnahmen 9.3.1.1 PB Managementbewertung 9.3.2.1 FB Managementbewertung	Unternehmensleitung	ZF QD 83 Abs. 1.7, 2.10
6.2.2	Die Organisation hat bei der Planung, wie ihre Qualitätsziele erreicht werden festgelegt			
	Was zu tun ist, Ressourcen, Verantwortlichkeiten, Termine, Bewertung der Ergebnisse	4.4 VA Matrix Kennzahlen 4.4 FB Ziele & Maßnahmen 9.3.1.1 PB Managementbewertung 9.3.2.1 FB Managementbewertung	Unternehmensleitung	
6.2.2.1	Qualitätsziele und Planung zu deren Erreichung - Ergänzung			
	neu: Ziele als Beitrag zur Erfüllung der Kundenanforderungen, herunterbrechen auf alle Ebenen, jährliche Festlegung, Berücksichtigung interessierte Parteien	4.4 VA Matrix Kennzahlen 4.4 FB Ziele & Maßnahmen	Unternehmensleitung	
7	Unterstützung			
7.1	Ressourcen	4.4 Prozessbeschreibungen (Prozesssteckbrief)	Prozesseigner	
7.1.1	Allgemeines	4.4 Prozessbeschreibungen (Prozesssteckbrief)	Prozesseigner	
7.1.2	Personen	4.4 Prozessbeschreibungen (Prozesssteckbrief)	Prozesseigner	ZF QD 83 Abs. 2.29
7.1.3	Infrastruktur	4.4 Prozessbeschreibungen (Prozesssteckbrief)	Prozesseigner	
7.1.3.1	Werks- Anlagen- und Einrichtungsplanung: Inhalte aus 6.3.1, 7.1.4 und 7.2.2.2, neu: multidisziplinärer Ansatz, Herstellbarkeitsbewertung müssen auch Kapazitätsplanung beinhalten; Ergebnisse aus HSB und Kapa-Planung sind Eingaben in MMR; Risikobetrachtung	8.2.3.1.3 FB Bewertung Herstellbarkeit	Unternehmensleitung	ZF QD 83 Abs. 2.20
7.1.4	Prozessumgebung			
7.1.4.1	Prozessumgebung – Ergänzung			

Kapitel	 ISO 9001 / IATF 16949 Anforderungen	Objektiver Nachweis der Umsetzung	Bezug Prozesslandkarte	CSR Kundenforderungen
7.1.5	Ressourcen zur Überwachung und Messung	7.1.5.1.1 PB Prüfmittelmanagement	Qualitätsleitung	ZF QD 83 Abs. 2.23
7.1.5.1.1	Beurteilung von Messsystemen	7.1.5.1.1 PB Prüfmittelmanagement	Qualitätsleitung	ZF QD 83 Abs. 2.23
7.1.5.2.1	Aufzeichnungen der Kalibrierung und Verifizierung: Dokumentierter Prozess für die Verwaltung der Aufzeichnungen der Kalibrierung/Verifizierung	7.1.5.2.1 PB Aufzeichnungen Kalibrierung Verifizierung	Qualitätsleitung	ZF QD 83 Abs. 1.20
7.1.5.3.1	Interne Labore			
	festgelegtes Arbeitsgebiet aus dem seine Fähigkeit hervorgeht, die geforderten Prüf- und Kalibrierdienstleistungen durchzuführen. Dieses Arbeitsgebiet muss Teil der QM-Dokumentation sein. Das Prüflabor muss technische Anforderungen festlegen und verwirklichen mindestens für: <ul style="list-style-type: none"> a) die Angemessenheit der Laborverfahren, b) die Kompetenz des Laborpersonals, c) die Prüfung des Produktes, d) die Fähigkeit, die Dienstleistungen ordnungsgemäß und rückführbar auf die zutreffende Prüfnorm (wie z. B. ASTM, EN usw.) auszuführen. Sofern kein nationaler oder internationaler Standard verfügbar ist, muss die Organisation selbst ein Verfahren festlegen und einführen, mit dem die Prüfprozesseignung verifiziert werden kann, e) Kundenanforderungen, sofern diese existieren, die Überprüfung der zugehörigen Aufzeichnungen 	7.1.5.3.1 VA Labor Scope	Qualitätsleitung	
7.1.5.3.2	Externe Labore	8.4.1.2 PB Lieferantenauswahlprozess	Unternehmensleitung	
	NEU: Bei Kalibrierdienstleistungen, die nicht durch qualifizierte (oder vom Kunden akzeptierte) Labore erbracht werden, kann eine Bestätigung von staatlichen Aufsichtsbehörden erforderlich sein	8.4.1.2 PB Lieferantenauswahlprozess	Unternehmensleitung	
7.1.6	Wissen der Organisation			
	Das notwendige Wissen für die Durchführung der Prozesse und die Erreichung der Konformität von Produkten und Dienstleistungen wurde bestimmt.	7.1.6 VA Wissen Organisation	Unternehmensleitung	ZF QD 83 Abs. 1.9, 2.3
	Dieses Wissen wird aufrechterhalten und im benötigten Umfang zur Verfügung gestellt.	7.1.6 VA Wissen Organisation	Unternehmensleitung	ZF QD 83 Abs. 1.9, 2.3
	Der aktuelle Wissensstand wurde bei Notwendigkeit für Veränderungen und Trends berücksichtigt.	7.1.6 VA Wissen Organisation	Unternehmensleitung	ZF QD 83 Abs. 1.9, 2.3
	Bei Maßnahmen, um auf Veränderungen und Trends zu reagieren, wird bestimmt, welches zusätzliche Wissen notwendig ist oder wie es zu erlangen ist.	7.1.6 VA Wissen Organisation	Unternehmensleitung	ZF QD 83 Abs. 1.9, 2.3
7.2.1	Kompetenz: Dokumentierter Prozess	7.2.1 PB Kompetenzen	Unternehmensleitung	
7.2.3	Kompetenz von internen Auditoren: Dokumentierter Prozess, Liste der internen Auditoren, Mindestkompetenz (prozessorientierter Ansatz, risikobasiertes Denken, kundenspez. Anforderungen, ISO 9001/IATF 16949, Core Tools, Auditplanung/-Doku sowie Maßnahmenabschluss, Prozessauditoren: techn. Verständnis, Produktauditoren: Produkthanforderungen, Handhabung Messmittel; Schulungsnachweise; Aufrechterhaltung Wissen durch: Mindestanzahl an Audits/a, Wissen über relevante Anforderungen	7.2.3 PB Kompetenz von Auditoren (1st/2nd) 7.2.3 VA Core Tools	Unternehmensleitung	ZF QD 83 Abs. 2.32
7.2.4		7.2.3 PB Kompetenz von Auditoren (1st/2nd) 7.2.3 VA Core Tools	Qualitätsleitung	ZF QD 83 Abs. 2.32
	Erfüllung kundenspez. Anforderungen an Auditoren und mindestens folgende Kernkompetenzen: prozessorientierter Ansatz, kundenspezifische Anforderungen, Anforderungen IATF 16949, technisches Verständnis, Qualitätstechniken, Auditierung			

Kapitel	 ISO 9001 / IATF 16949 Anforderungen	Objektiver Nachweis der Umsetzung	Bezug Prozesslandkarte	CSR Kundenforderungen
7.3.1	Bewusstsein: bzgl. Kundenanforderungen und die mit nichtkonformen Produkten verbundenen Risiken (dokumentierte Informationen)	7.3.1 PB Motivation	Unternehmensleitung	
7.3.2	Mitarbeitermotivation und Übertragung von Befugnissen: Dokumentierter Prozess	7.3.2 PB Motivation	Unternehmensleitung	
7.4	Kommunikation Die Organisation muss die interne und externe Kommunikation, die in Bezug auf das Qualitätsmanagementsystem relevant ist, bestimmen, einschließlich: a) worüber sie kommunizieren wird b) wann kommuniziert wird c) mit wem kommuniziert wird d) wie kommuniziert wird e) wer kommuniziert	7.2 PB Kommunikation 7.4 VA Matrix Regelbesprechungen	Unternehmensleitung	
7.5.1.1	Dokumentation des QMS inklusive QMH, NEU: Dokument (d. h. Matrix), aus dem hervorgeht, an welcher Stelle des QMS der Organisation kundenspezifische Anforderungen adressiert werden	4.3.2 VA Nachweis IATF 16949 Umsetzung CSR	Unternehmensleitung	
7.5.3.2.1	Aufbewahrung von Aufzeichnungen NEU: definierter Aufbewahrungszeitraum (Produktionszeitraum, Ersatzteilversorgung plus ein Kalenderjahr - sofern keine anderen Anforderungen (Kunden, Behörden)	7.5.3.2.1 PB Dokumentenlenkung 7.5.3.2.1 VA Anhang Dokumentenlenkung	Unternehmensleitung	
7.5.3.2.2	Technische Spezifikationen: Dokumentierter Prozess, Zeitraum mit 10 Arbeitstagen spezifiziert, Verweis auf 8.3.6 für Entwicklungsänderungen	7.5.3.2.2 PB Technische Spezifikationen	Unternehmensleitung	
8	Betrieb			
8.1	Betriebliche Planung und Steuerung			
	Die Prozesse müssen die Anforderungen für die Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen erfüllen, wie unter Punkt 4.4 umrissen, und die Implementierung und Steuerung der unter Punkt 6.1 geplanten Maßnahmen berücksichtigen.	8.5.1.7 PB Auftragsdisposition	Beschaffung	ZF QD 83 Abs. 2.6
	Dokumentierte Informationen werden gepflegt und aufbewahrt: <ul style="list-style-type: none"> Um darauf vertrauen zu können, dass die Prozesse wie geplant durchgeführt worden sind Um Konformität mit den Anforderungen zu demonstrieren. 	8.5.1.7 PB Auftragsdisposition	Beschaffung	
8.1.1	7.1.1 von früher ergänzt, neu: Planung muss - neben Kundenanforderungen an Produkt/Spezifikation - auch logistische Anforderungen, Herstellbarkeit, Projektplanung, Annahmekriterien (früher 7.1.2) enthalten	Keine Produktentwicklung Ausschluss 8.3	Unternehmensleitung	ZF QD 83 Abs. 2.5, 2.27
8.2	Festlegung der Anforderungen für Produkte und Dienstleistungen			
	8.2.1 Kommunikation mit dem Kunden	7.5.1.1 VA QM Handbuch	Unternehmensleitung	
	<ul style="list-style-type: none"> Sofern zutreffend: spezielle Anforderungen an Notfallmaßnahmen 	8.5.1.5 VA Notfallpläne Fertigungsreinrichtung	Instandhaltung & Wartung	
8.2.1	NEU: bei Bestimmung der Anforderungen auch -Recycling, Umwelteinflüsse, Vorschriften bezüglich Umwelt/Sicherheit des Produktes sind zu berücksichtigen	8.3.1 PB Angebot und Beauftragung	Unternehmensleitung	ZF QD 83 Abs. 1.14, 2.7

Kapitel	SM GT	ISO 9001 / IATF 16949 Anforderungen	Objektiver Nachweis der Umsetzung	Bezug Prozesslandkarte	CSR Kundenforderungen
8.2.3.1.2 8.2.3.1.3		Herstellbarkeitsbewertung: Bewertung von Risiken bzgl. vom Kunden geforderte Kapazität, für jede Art von neuer Technologie/Produkt sowie Änderungen am Prozess/Produkt; sollte: Bewertung durch Benchmark, Testläufe etc. ob Kapazität für konforme Produkte vorhanden ist	8.2.3.1.3 FB Bewertung Herstellbarkeit	Unternehmensleitung	ZF QD 83 Abs. 2.4
8.3	Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen				
8.3.1.1	Entwicklung von Produkten und DL: Dokumentierter Prozess Die Anforderungen der ISO 9001:2015, Abschnitt 8.3.1, müssen sowohl bei der Produktentwicklung als auch bei der Produktionsprozessentwicklung Anwendung finden. Sie müssen auf Fehlervermeidung statt Fehlerentdeckung ausgerichtet sein. Die Organisation muss den Entwicklungsprozess dokumentieren		8.3.1 PB Angebot und Beauftragung	Unternehmensleitung	
8.3.2.1		Entwicklungsplanung: Durchführung von produkt- bzw. prozessbezogenen Risikoanalysen	8.3.1 PB Angebot und Beauftragung 8.3.5.2 VA Prozess FMEA 6.1.2 VA Matrix Risikobewertung	Unternehmensleitung	ZF QD 83 Abs. 2.35
8.3.2.3	Entwicklung von Produkten mit integrierter Software: Dokumentierter Prozess zur Qualitätssicherung ihrer Produkte mit intern entwickelter Software	Priorisierung von Risiken und potentiellen Auswirkungen für den Kunden	Nicht anwendbar	Unternehmensleitung	
8.3.3.1	Eingaben für die Produktentwicklung: Prozess lessons learned, zur Benchmarking, Lieferantenrückmeldungen, interne Eingaben, Felddaten und sonstigen Quellen für zukünftige Projekte zu nutzen zusätzliche Anforderungen definiert (Systemgrenzen, Schnittstellen, Entwicklungsalternativen, Risikobewertung, gesetzliche/behördliche Anforderungen, integrierte Software	Risikobewertung bzgl. der Entwicklungseingaben und der Fähigkeit der Organisation Risiken zu mindern bzw. handzuhaben.	Nicht anwendbar – Ausschluss 8.3	Unternehmensleitung	
8.3.3.2		Eingaben für die Produktionsprozessentwicklung: Anwendung von Methoden zur Fehlervermeidung, die den erkannten Problemen und Risiken gerecht wird. zusätzlich - besondere Merkmale, Ziele für Herstellzeiten, alternative Fertigungstechnologien, neue Materialien, Handhabung der Produkte/Ergonomie, DfM/DfA	8.3.1 PB Angebot und Beauftragung 4.4.1.2 PB Produktsicherheit 8.3.3.3 PB besondere Merkmale	Unternehmensleitung	
8.3.3.3	Besondere Merkmale: Dokumentierter Prozess zusätzlich - multidisziplinärer Ansatz, Strategie zur Lenkung/Überwachung, kundenspez. Freigaben	Risikoanalyse mittels FMEA	8.3.3.3 PB besondere Merkmale	Unternehmensleitung	ZF QD 83 Abs. 1.9, 2.11
8.3.4	Steuerungsmaßnahmen für die Entwicklung				

Kapitel	SM GT	ISO 9001 / IATF 16949 Anforderungen	Objektiver Nachweis der Umsetzung	Bezug Prozesslandkarte	CSR Kundenforderungen	
8.3.4.1		Überwachung zusätzlich - Bericht an Kunden sofern gefordert	Überwachung der Entwicklung: Kenngrößen u.a. Qualitätsrisiken, Kosten, kritische Pfade, Vorlaufzeiten etc.	8.3.1 PB Angebot und Beauftragung 9.3 PB Managementbewertung	Unternehmensleitung	
8.3.4.2		Entwicklungsvalidierung zusätzlich: Regularien staatlicher Aufsichtsbehörden, Industrienormen; Zusammenspiel Produkt/Software - Endprodukt		8.3.1 PB Angebot und Beauftragung	Unternehmensleitung	ZF QD 83 Abs. 2.16, 2.31, 5.2
8.3.4.4		Produktions- und Prozessfreigabeverfahren PPF (Erstbemusterung)	VDA 2 bzw. AIAG 4 Ausgabe Vorlagestufen	8.3.4.4 PB Produktfreigabeprozess	Qualitätsleitung	ZF QD 83 Abs. 3.1, 3.3, 3.6, 3.7, 3.8, 3.9
8.3.5.1		Ergebnisse der Produktentwicklung zusätzlich Vorgaben für Ersatzteile, Kennzeichnung und Verpackung	produktbezogene Risikoanalyse D-FMEA	Nicht anwendbar; Ausschluss 8.3	Unternehmensleitung	ZF QD 83 Abs. 2.27, 3.4
8.3.5.2		Ergebnisse der Produktionsprozessentwicklung zusätzlich - besondere Merkmale für das Produkt und den Produktionsprozess, Prozessparameter, Werkzeuge/Anlagen, Kapazitätsanalysen	prozessbezogene Risikoanalyse P-FMEA	8.3.1 PB Angebot und Beauftragung 8.3.5.2 VA Prozess FMEA	Unternehmensleitung	ZF QD 83 Abs. 2.13, 2.14, 2.15, 2.24, 2.30, 2.33
8.3.6.1		Entwicklungsänderungen NEU: Anforderungen an Produkten mit integrierter Software	Bewertung von Änderungen nach Produktionsfreigabe bzgl. potentieller Einflüsse auf Passform, Funktion, die Leistung, die weitere Verarbeitung und oder die Haltbarkeit und jener die von der Organisation oder Lieferanten vorgeschlagen wurden.	8.5.6 PB Überwachung von Änderungen 8.5.6 PB Änderungsmanagement (in PB Überwachung von Änderungen integriert)	Unternehmensleitung	ZF QD 83 Abs. 2.18
8.4		Steuerung von extern bereitgestellten Produkten und Dienstleistungen				
8.4.1		Allgemeines				
		Extern beigestellte Prozesse, Produkte und Dienstleistungen stimmen mit den spezifizierten Anforderungen überein.		8.4.2.4 PB Lieferantenüberwachung	Beschaffung	ZF QD 83 Abs. 2.26
		Die spezifizierten Anforderungen für die Steuerung von extern beigestellten Produkten und Dienstleistungen werden angewandt: • Speziell dort, wo ein Prozess oder ein Teil eines Prozesses, als Ergebnis einer Entscheidung der Organisation, einen Prozess oder eine Funktion auszulagern, von einem externen Lieferanten bereitgestellt wird.		8.4.2.4 PB Lieferantenüberwachung 8.4 PB Beschaffung 8.5.4.1 Wareneingang	Beschaffung	
		Dokumentierte Informationen bezüglich der Ergebnisse zu diesen Tätigkeiten und über jegliche notwendigen Maßnahmen der Bewertung der externen Lieferanten werden aufbewahrt.		8.4.2.4 PB Lieferantenüberwachung	Beschaffung	
8.4.1.2		Lieferantenauswahlprozess: Dokumentierter Prozess	Bewertung der ausgewählten Lieferanten bzgl. kontinuierlicher und fehlerfreie Belieferung	8.4.2.1 PB Lieferantenauswahlprozess	Unternehmensleitung	
8.4.1.3		Vom Kunden vorgegebene Bezugsquellen außer 8.4.1.2 gelten alle Anforderungen aus 8.4 ff, es sei denn es ist etwas anderes mit dem Kunden vereinbart		8.3.1 PB Angebot und Beauftragung 8.4.1.3 VA Qualitätssicherungsvereinbarung	Unternehmensleitung	ZF QD 83 Abs. 1.5
8.4.2		Art und Umfang der Steuerung von externer Bereitstellung				
		Art und der Umfang der Steuerung wurden festgelegt, welche gegenüber der externen Bereitstellung von Prozessen, Produkten und Dienstleistungen zur Anwendung kommt.		8.4.2.1 PB Ausgegliederte Prozesse 8.3.1 PB Angebot und Beauftragung	Unternehmensleitung	

Kapitel	 ISO 9001 / IATF 16949 Anforderungen	Objektiver Nachweis der Umsetzung	Bezug Prozesslandkarte	CSR Kundenforderungen
	Die möglichen Auswirkungen der extern beigestellten Prozesse, Produkte und Dienstleistungen auf die Fähigkeit der Organisation, konstant die kundenspezifischen und die zutreffenden gesetzlichen und rechtlichen Anforderungen zu erfüllen, wurden berücksichtigt.	8.4.2.1 PB Ausgegliederte Prozesse 8.3.1 PB Angebot und Beauftragung	Unternehmensleitung	
	Die Wirksamkeit der durch den externen Anbieter angewendeten Maßnahmen zur Steuerung/Überwachung wird berücksichtigt.	8.4.2.4 PB Lieferantenüberwachung	Beschaffung	
	Die extern bereitgestellten Prozesse, Produkte und Dienstleistungen werden verifiziert, um sicherzustellen, dass sie die Fähigkeit der Organisation, ihren Kunden beständig Erfüllte Produkte und Dienstleistungen zu liefern, nicht nachteilig beeinflussen.	8.5.4.1 PB Wareneingang	Beschaffung	
	Die fremdvergebenen Prozesse oder Funktionen, die Bestandteil des QMS sind, werden überwacht. Dabei werden die potenziellen Auswirkungen auf die geleisteten Prozesse und der wahrgenommenen Effizienz berücksichtigt, einschließlich der angewendeten Ergebnisse der fremdvergebenen Prozesse.	8.4.2.1 VA Ausgegliederte Prozesse (Liste ausgegliederter Prozesse im 7.5.1.1 QM Handbuch)	Unternehmensleitung	
8.4.2.1	Steuerung ausgegliederter Prozesse: Dokumentierter Prozess	8.4.2.1 PB Ausgegliederte Prozesse	Unternehmensleitung	
8.4.2.2	Gesetzliche und behördliche Anforderungen: Dokumentierter Prozess bzgl. Ermittlung von Anforderungen im Ausfuhrland als auch Einfuhrland	8.4.2.2 PB Gesetzliche Anforderungen Import / Export 4.4.1.1 VA Rechtskataster	Beschaffung	ZF QD 83 Abs. 1.6
8.4.2.3	Entwicklung des QM-Systems von Lieferanten - second party Audits - Zertifizierung nach 9001 - 9001 + CSR (2 nd party Audits) - 9001 + IATF Konformität (2 nd party Audits) - Zertifizierung nach IATF 16949	8.4.1.3 VA Qualitätssicherungsvereinbarung 7.2.3 PB Kompetenz von Auditoren (1st/2nd) 7.2.3 VA Core Tools	Qualitätsleitung	ZF QD 83 Abs. 1.10
8.4.2.3.1	Automobilspezifische, produktbezogene Software oder Produkte bei Lieferanten: Verpflichtung der Lieferanten zur Einführung eines dokumentierten Prozesses für integrierte Software zur Qualitätssicherung	Lieferanten müssen Methoden anwenden unter Berücksichtigung von Risiken (Priorisierung) und potentiellen Auswirkungen	Nicht anwendbar – keine Softwareentwicklung	Unternehmensleitung
8.4.2.4	Lieferantenüberwachung: Dokumentierter Prozess	8.4.2.4 PB Lieferantenüberwachung	Beschaffung	
8.4.2.4.1	Second Party Audits: Dokumentierter Auditprozess	Bewertung des Lieferantenrisikos, Risikoanalysen behördlicher Anforderungen, Produktsicherheit, Leistung des Lieferanten und Zertifizierungsstufe des QMS	9.2 PB Interne Audits	Qualitätsleitung ZF QD 83 Abs. 1.4
8.4.2.5		Lieferantenentwicklung: Risikoanalyse		
8.4.3	Informationen für externe Anbieter	8.3.1 PB Angebot und Beauftragung	Unternehmensleitung	
8.4.3.1	NEU - Weitergabe aller gesetzlichen, behördlichen Anforderungen sowie besonderer Merkmale in der Lieferkette	8.3.1 PB Angebot und Beauftragung	Unternehmensleitung	
8.5	Produktion und Dienstleistungserbringung			ZF QD 83 Abs. 2.19
8.5.1.1	Produktionslenkungsplan PLP	8.5.1.1 VA Produktionslenkungsplan 8.5.1.1 Prozessflussdiagramm Allgemein 1 – 7 8.5.1.1 VA Produktgruppen (PLP nach Gruppe) 8.5.1.1 VA Anwendung Produktgruppen	Unternehmensleitung	ZF QD 83 Abs. 2.17, 2.22

Kapitel	SM GT	ISO 9001 / IATF 16949 Anforderungen	Objektiver Nachweis der Umsetzung	Bezug Prozesslandkarte	CSR Kundenforderungen
		Basierend auf Risikoanalyse aus Entwicklung (sofern vom Kunden bereitgestellt) und Risikoanalysen aus Produktionsprozessentwicklung Neubewertung bei Änderungen. Sowie in festgelegten Zeitpunkten, aufbauend auf Risikoanalysen	8.5.1.1 VA Produktionslenkungsplan 8.5.1.1 FB Produktionslenkungsplan Standard 8.5.1.1 FB Prozessflussdiagramm Standard	Unternehmensleitung	
8.5.1.2	Festgelegte Arbeitsschritte - Arbeitsanweisungen und bildlich dargestellte Vorgaben				
	NEU - kommuniziert und verstanden, lesbar, Sprache, Vorschriften für Arbeitssicherheit		ERP Fertigungsauftrag, Arbeitsanweisungen	Unternehmensleitung	
8.5.1.3	Verifizierung von Einrichtvorgängen				
			8.5 PB Produktion 7.1.3 VA Infrastruktur 9.1.1.1 VA Eskalationsstufen 8.5.2.1 VA Rückverfolgbarkeit Kennzeichnung	Unternehmensleitung	
	Aufzeichnungspflicht		8.5 PB Produktion	Unternehmensleitung	
8.5.1.4	Verifizierung nach Produktionsstillstand				
	gem. 8.5.1.3		8.5 PB Produktion	Unternehmensleitung	
8.5.1.5	Total Productive Maintenance TPM: NEU - dokumentiertes TPM-System, zutreffende Kundenspezifische Anforderungen, dokumentierte IR-/Wartungsziele (<->MMR) inkl. PDCA				
			8.5.1.6 PB Management von Fertigungseinrichtungen 8.5.1.6 PB Management von Produktionswerkzeugen 8.5.1.5 VA Notfallpläne Fertigungsreinrichtung	Instandhaltung & Wartung	ZF QD 83 Abs. 2.25
8.5.1.6	Management von Produktionswerkzeugen sowie Prüf-, Mess- und Fertigungseinrichtungen				
			8.5.1.6 PB Management von Fertigungseinrichtungen 8.5.1.6 PB Management von Produktionswerkzeugen 8.5.1.5 VA Notfallpläne Fertigungsreinrichtung	Instandhaltung & Wartung	
8.5.1.7	Produktionsplanung				
8.5.2.1		Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit: Durchführung von Analysen auf Basis des Grades des Risikos und der Bewertung der Bedeutung des Fehlers für Mitarbeiter, Kunden und Endverbraucher.	8.5.2.1 VA Rückverfolgbarkeit Kennzeichnung	Unternehmensleitung	ZF QD 83 Abs. 2.28
8.5.4.1	Produkterhaltung – Ergänzung NEU - Materialien/Komponenten von externen/internen Anbietern; befolgen Kundenspezifischer Verpackungsvorgaben; Lenkung veralteter Produkte; Bewertung in geeigneten, geplanten Abständen				
			8.5.4.1 PB Versand 8.5.3 VA Kundeneigentum	Beschaffung	ZF QD 83 Abs. 1.21, 2.27
8.5.5.1	Rückmeldungen aus dem Kundendienst: Prozess für die Kommunikation von Problemen aus dem Kundendienst (Feldbeanstandungen) zu Funktionsbereichen Produktion, Materialtransport, Logistik, Konstruktion/Entwicklung; Ergebnisse von Schadteilanalysen				
			10.2.6 PB Schadteilanalyse (wenn vom Kunden gefordert) 10.2.5 PB NTF No trouble Found 10.2.3 PB Problemlösung Kunde 10.2.3 PB Problemlösung Dienstleister	Qualitätsleitung	
8.5.6.1	Überwachung von Änderungen der Produktrealisierung: Dokumentierter Prozess				
		<ul style="list-style-type: none"> - Nachweis von Risikoanalysen: - Auswirkung auf Fertigungsprozess beurteilen: - Änderungen von Lieferanten - Änderung der Auslegung von Produktionen - Änderung/Verlagerung des Produktionsstandortes - Änderung des Fertigungsprozesses 	8.5.6 PB Überwachung von Änderungen	Unternehmensleitung	ZF QD 83 Abs. 1.11, 4.5

Kapitel	SM GT	ISO 9001 / IATF 16949 Anforderungen	Objektiver Nachweis der Umsetzung	Bezug Prozesslandkarte	CSR Kundenforderungen		
8.5.6.1.1		Zeitlich begrenzte Änderungen in der Produktionsprozesslenkung: Dokumentierter Prozess	Risikoanalyse bzgl. Steuerungs- und Überwachungsmethoden; interne Freigabe; tägliche Überprüfung falls alternative Prozesslenkungsmaßnahmen angewendet werden (z.B. Layered Audits, tägl. Treffen auf Leitungsebene)	8.5.6.1.1 Alternative Steuerungsmethoden 10.2.3 Problemlösung Kunde 10.2 PB Interne Reklamationen	Unternehmensleitung		
8.6.1		Freigabe von Produkten und Dienstleistungen - Ergänzung	Bezug zum Produktionslenkungsplan ist herzustellen	8.3.4.4 PB Produktfreigabe Dienstleister	Qualitätsleitung	ZF QD 83 Abs. 3.2	
8.6.2		Requalifikationsprüfung		8.6.2 VA RE-Qualifizierung	Qualitätsleitung	ZF QD 83 Abs. 4.3	
8.6.3		Aussehensabhängige Produkte		8.6.3 PB Kontrollraum Rollen KR 8.6.3 PB Sortieren Fasen Platten Senken N32	Qualitätsleitung		
8.6.4		Konformität extern bereitgestellter Prozesse, Produkte und DL: Prozess		8.6.1 PB Produktfreigabe Dienstleister	Qualitätsleitung		
8.6.5		Erfüllung gesetzlicher und behördlicher Vorschriften		8.3.1 PB Angebot und Beauftragung 4.4.1.1 VA Rechtskataster	Unternehmensleitung		
8.7.1.1		Sonderfreigaben des Kunden Abweichgenehmigungen oder Sonderfreigaben zur Verwendung, Weiterverarbeitung, Nacharbeit		8.3.1 Angebot und Beauftragung 8.5.6.1.1 Alternative Steuerungsmethoden 8.6.3 KR 8.6.3 N32	Unternehmensleitung	ZF QD 83 Abs. 3.7, 4.5	
8.7.1.2		Lenkung fehlerhafter Produkte – vom Kunden spezifizierter Prozess Kundenvorgaben beachten		8.7.1.3 PB Lenkung fehlerhafter Produkte 8.7.1.3 AA Sperrlager	Qualitätsleitung	ZF QD 83 Abs. 1.17	
8.7.1.3		Lenkung fehlerverdächtiger Produkte Schulung aller betroffenen Mitarbeiter		8.7.1.3 PB Lenkung fehlerhafter Produkte 8.7.1.3 AA Sperrlager	Qualitätsleitung		
8.7.1.4		Lenkung nachgearbeiteter Produkte: Dokumentierter Prozess	Durchführung von Risikoanalysen z.B. FMEA, bevor die Entscheidung über die Nacharbeit getroffen wird.	8.7.1.4 PB Lenkung nachgearbeiteter Produkte 8.6.3 PB Kontrollraum Rollen KR 8.6.3 PB Sortieren Fasen Platten Senken N32	Qualitätsleitung	ZF QD 83 Abs. 1.16	
8.7.1.5		Lenkung reparierter Produkte: Dokumentierter Prozess	Durchführung von Risikoanalysen z.B. FMEA, bevor die Entscheidung über die Reparatur getroffen wird	8.7.1.5 PB Lenkung reparierter Produkte	Qualitätsleitung		
8.7.1.6		Kundenbenachrichtigungen					
8.7.1.7		Weitere Verwendung fehlerhafter Produkte: Dokumentierter Prozess für Verschrottung bzw. Verkauf zweite Wahl (Freigabe!)		8.7.1.3 PB Lenkung fehlerhafter Produkte 8.7.1.3 AA Sperrlager	Qualitätsleitung		
9.1.1.1			Überwachung und Messung von Produktionsprozessen: Anforderung aus FMEA's überprüfen	9.2 PB Interne Audits 9.2.2.1 PB Auditprogramm 9.1.1.1 PB Reaktionsplan	Qualitätsleitung	ZF QD 83 Abs. 2.24	
9		Bewertung der Leistung					
9.1.1.2			Statistische Methoden: Im Rahmen von FMEA geeigneten Gebrauch von statistischen Methoden festlegen.	8.3.5.2 VA Prozess FMEA 9.1.1.2 PB SPC Alarm Fehlermeldung	Qualitätsleitung		

Kapitel	SM GT	ISO 9001 / IATF 16949 Anforderungen	Objektiver Nachweis der Umsetzung	Bezug Prozesslandkarte	CSR Kundenforderungen
9.1.2.1		Kundenzufriedenheit – Ergänzung Kundenportale, Scorecards etc.	4.4 VA Matrix Kennzahlen 4.4 FB Ziele & Maßnahmen 5.3.1 VA Liste Kundenbeauftragungen	Unternehmensleitung	
9.1.3		Analyse und Bewertung			
		Erfolgt eine effektive Datenanalyse und Bewertung?	4.4 VA Matrix Kennzahlen 4.4 F B Ziele & Maßnahmen	Unternehmensleitung	
		Speziell die Konformität von Produkten und Dienstleistungen betreffend (a)	8.4.2.4 PB Lieferantenüberwachung	Beschaffung	
		Speziell die Leistungsfähigkeit und Effektivität des QMS (c) betreffend	4.4 VA Matrix Kennzahlen 4.4 FB Ziele & Maßnahmen	Unternehmensleitung	
9.1.3.1		Priorisierung			
9.2.2.1		Auditprogramm: Dokumentierter interner Auditprozess	Auditprogramm muss auf Basis von Risiken und der Bedeutung des Einflusses auf Prozesse basieren und priorisiert werden. Wirksamkeit des Auditprogramms muss im Mgt. review überprüft werden 9.2.2.1 PB Auditprogramm 9.2.2.1 PB Auditplanung	Qualitätsleitung	ZF QD 83 Abs. 2.32
9.2.2		QM-Systemaudits alle Prozesse des QM-Systems im Laufe von 3 Kalenderjahren; prozessorientierter Ansatz, Kundenspezifische Anforderungen	9.2.2.1 PB Auditprogramm 9.2.2.1 PB Auditplanung 9.2.2.2 PB Systemaudit	Qualitätsleitung	QD ZF 83 Abs. 8.4.2.4.1
9.2.2.3		Prozessaudits in der Produktion: Überprüfung der wirksamen Anwendung und Umsetzung von Risikoanalysen FMEA	9.2.2.1 PB Auditprogramm 9.2.2.1 PB Auditplanung 9.2.2.3 PB Prozessaudits	Qualitätsleitung	ZF QD 83 Abs. 2.34
9.3		Wird der Nachweis der Ergebnisse der Management Reviews als dokumentierte Information aufbewahrt?			
9.3.1.1		Managementbewertung: mind. 1x jährlich; Erhöhung, wenn Risiken für die Erfüllung von Kundenanforderungen bestehen aufgrund von internen oder externen Veränderungen, die Auswirkung auf das QM-System haben bzw. aufgrund leistungsbezogener Faktoren.	9.3.1.1 PB Managementbewertung	Unternehmensleitung	
9.3.2.1		Eingaben für die Managementbewertung NEU: Ergebnisse Herstellbarkeitsbewertung, Leistung Instandhaltung, Kulanz/Gewährleistung, Kundenbewertungen	durch Risikoanalysen (wie FMEA) ermittelte potentielle Feldausfälle 9.3.1.1 PB Managementbewertung 9.3.2.1 FB Managementbewertung	Unternehmensleitung	
9.3.3.1		Ergebnisse der Managementbewertung Die oberste Leitung muss einen Maßnahmenplan erstellen, dokumentieren und umsetzen, wenn die Ziele der von Kunden geforderten Leistungsindikatoren nicht erreicht werden	9.3.1.1 PB Managementbewertung 9.3.2.1 FB Managementbewertung	Unternehmensleitung	
10		Verbesserung			
10.2.3		Problemlösung: Dokumentierter Prozess	10.2.3 PB Problemlösung Kunde	Qualitätsleitung	
10.2.4		Fehlersicherheit (error proofing): Dokumentierter Prozess	Details müssen in der P-FMEA festgelegt werden. 10.2.4 PB Fehlerunsicherheit Error Proofing	Qualitätsleitung	

Kapitel	SM GT	ISO 9001 / IATF 16949 Anforderungen	Objektiver Nachweis der Umsetzung	Bezug Prozesslandkarte	CSR Kundenforderungen	
10.2.5		Gewährleistungsmanagement-System: Gewährleistungsprozess festlegen und umsetzen (falls zutreffend)		10.2.6 PB Schadteilanalyse 10.2.5 PB NTF Prozess	Qualitätsleitung	ZF QD 83 Abs. 2.9
10.2.6		Kundenbeanstandungen und Schadteilanalyse bei Felddausfällen		10.2.6 PB Schadteilanalyse 10.2.5 PB NTF Prozess	Qualitätsleitung	ZF QD 83 Abs. 2.9
10.3.1		Fortlaufende Verbesserung: Dokumentierter Prozess	Muss Risikoanalysen beinhalten	10.3.1 PB Fortlaufende Verbesserungen 10.3.1 VA Verbesserungsmaßnahmen	Qualitätsleitung	ZF QD 83 Abs. 1.19
Keine signifikanten Änderungen, die speziell für die Normenumstellung geprüft werden müssen						
Ein umfassendes Transition Review wurde durchgeführt. Die Konformität gegen die ISO 9001:2015 wird bestätigt. Der primäre Konformitätsnachweis ist im Transition Report enthalten.						
Ein umfassendes Transition Review wurde durchgeführt. Die Konformität gegenüber der IATF 16949:2016 wird bestätigt. Der primäre Konformitätsnachweis ist im Transition Report enthalten.						
Name						
IATF 16949		ISO 9001:2015				